

Inhaltsverzeichnis

Einleitung <i>L. Färber</i>	2
Diagnostik und Klassifizierung, Stellenwert der Biopsie <i>A.-E. Lison</i>	3
Basisimmunsuppression: Optimierung / Anpassung / Pharmakokinetik <i>D. Abendroth</i>	5
Abstoßungsbehandlung: Kortikosteroide und Antikörper <i>L. Fricke</i>	8
Begleitimmunsuppression: Stellenwert von Mycophenolsäure und mTOR- Inhibitoren <i>H. H. Neumayer, K. Budde</i>	11
Rescuetherapie: Chancen und Risiken <i>J. Klempnauer</i>	15
Risikopatienten: Definition und Besonderheiten <i>G. Kirste</i>	18
Akute Abstoßung nach Nierentransplantation <i>A. Kraus-Žatecky</i>	22

Einleitung

Akute Abstoßungsreaktionen gehören bei Nierentransplantierten nach wie vor zu den wichtigsten Einflussfaktoren auf das Langzeit-Organüberleben. In Gesprächen mit den betreuenden Ärzten entsteht der Eindruck, dass zum Teil bereits schon bei einem Verdacht auf eine akute Abstoßungsreaktion das einmal eingeschlagene immunsuppressive Regime umgestellt wird. Häufig werden dabei auch die Möglichkeiten der Kortikoidapplikation nicht ausgeschöpft und rasch eine Rescue-Therapie eingeschlagen, die möglicherweise gar nicht erforderlich wäre und hinsichtlich der Nebenwirkungen kritisch sein kann. Darüber hinaus stellt sich die Frage, ob man sich mit einem zu frühzeitigen Einschlagen dieses Weges nicht die Möglichkeit vergibt, diese Art der Therapie dann noch zur Verfügung zu haben, wenn sie wirklich notwendig wäre.

Die wissenschaftliche Studienlage zu diesem Thema ist bei weitem nicht so fundiert wie die zur Langzeit-Immunsuppression. Es bleibt also letztlich die Frage, welches Vorgehen bei Patienten mit Verdacht oder mit gesicherter akuter Abstoßungsreaktion als State-of-the-art anzusehen ist. Deshalb wurde von Novartis ein Expertentreffen initiiert, in dem die vorliegenden Erfahrungen auf diesem Gebiet von sechs führenden deutschen Transplantationsexperten, die seit vielen Jahren solche Patienten betreuen, zusammengetragen wurden.

Hierbei sollten folgende Fragen zum Procedere bei Organtransplantierten mit möglichen Abstoßungsreaktionen geklärt werden:

- Welche diagnostischen Maßnahmen sind sinnvoll?
- Wie kann die eingeschlagene Immunsuppression optimiert werden?
- Wann und in welcher Form sind Kortikoid-Applikationen angezeigt?
- Welche Möglichkeiten der adjuvanten Therapien gibt es?
- Wann und in welcher Form sind Rescue-Therapien sinnvoll?

Der hieraus entstandene vorliegende Bericht soll als Hilfestellung dienen, diese Situationen nach dem gegenwärtigen Stand des Wissens optimal und damit zum Wohle der Patienten lösen zu können.